

Agnieszka Lessmann

Aga.

Die Erzählung muss weitergehen

Lesung mit Gespräch über das Aufwachsen als Kind eines Überlebenden der Schoa in Polen und in Westdeutschland, über Schweigen und Identität, kindliche Fantasien und antisemitische Kontinuitäten

Zum Roman

Aga zieht ins „Land der Mörder“, so hat sie es aufgeschnappt. Angekommen in einem Haus der Jüdischen Gemeinde, macht sich das kleine Mädchen auf die Suche nach ihnen. Erik Ode, der Kommissar, den sie im Fernsehen kennenlernt, hilft ihr dabei.

Es ist etwas Merkwürdiges mit dem Haus, in dem sie nun wohnt. Es steht neben einer amerikanischen Kaserne und dem Garten eines ehemaligen Klosters, in dem Hippies Bäume pflanzen.

Dazwischen wuchern die kindlichen Fantasien.

Nachdem ihre Familie Polen wegen einer antisemitischen Kampagne verlassen musste und auch in Israel kein dauerhaftes Auskommen fand, muss Aga in der neuen Umgebung ihre Identität erst noch finden. Ihr Vater konnte über sein Überleben nicht sprechen, doch die Erzählung muss weitergehen – gerade jetzt.

Stück für Stück erkundet die Erzählerin die nicht verstandenen Erlebnisse ihrer Kindheit. Es ist ein langer und oft schmerzlicher Weg, den sie nur gehen kann, weil jemand zuhört. Und so ist „Aga“ auch eine Liebesgeschichte.

Nach einer Vorstellung des Romans und der Lesung einiger Passagen können Autorin und Publikum ins Gespräch kommen. Dabei bietet die Romanhandlung Anlass für verschiedene thematische Schwerpunkte – von den Erfahrungen der Zweiten Generation über den Umgang mit der Nazizeit in Schule und Familien bis zu konkreten Alltagserfahrungen sowohl mit Antisemitismus als auch mit deutschen Beklemmungen beim Umgang mit dem Thema.

Bibliographische Angaben

Aga

Roman, Gans Verlag, Berlin

ISBN 978-3-946392-60-6



Pressestimmen (Auswahl)

„Ein ebenso poetisches wie berührendes Buch über ihre Kindheit und Jugend als Tochter eines Holocaust-Überlebenden.“

— *Frankfurter Rundschau*

„Agas Weg der Adoleszenz ist stellvertretend für das Empfinden vieler Juden und Jüdinnen der Zweiten Generation in Nachkriegsdeutschland.“

— Jüdische Allgemeine

„Ein herausragendes Beispiel dafür, wie man sich dem Themenkomplex transgenerationaler Traumata literarisch nähern kann.“

— *Porta Polonica*

„Spannend, humorvoll und leicht – in der Genauigkeit der Sprache erkennt man die Lyrikerin.“

— *Signatures Magazin*

„Eine eindringliche Mischung aus Memoir und Migrationsgeschichte.“

— *Berliner Morgenpost*

Ausführliche Informationen zum Buch mit Leseprobe, Radio-Interviews, Rezensionen und Lesungsvideo:

<https://agnieszkalessmann.de/aga/>



Die Autorin

Agnieszka Lessmann, aufgewachsen in Polen, Israel und Deutschland, ist Autorin von acht Hörspielen und wurde für den Prix Europa und mehrfach für den Hörspielpreis der Kriegsblinden nominiert. Im Jahr 2020 erschien unter dem Titel »Fluchtzustand« ihr erster Lyrikband im Elif Verlag. Ihre Arbeit wurde mit zahlreichen Stipendien gefördert, zuletzt im April 2025 mit einem Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds. Daraus entstand der Gedichtzyklus »Schieferbruchverse«, der im Oktober 2026 im Gans Verlag erscheint.

<https://www.agnieszkalessmann.de>

Veranstaltungsformat

Format: Lesung mit Publikumsgespräch

Dauer: 60–75 Minuten

Mitwirkende: 1 Person + gerne Moderation durch Veranstalter (optional)

Sprache: Deutsch

Die Veranstaltung verbindet literarische Lesepassagen mit einem moderierten oder offenen Gespräch.

Technische Anforderungen

Ton (verbindlich)

- 1 Sprechmikrofon
- Beschallung/PA passend zur Raumgröße
- Möglichkeit zur Lautstärkeanpassung vor Beginn
- Je nach Raumgröße ggf. zweites Mikrofon für Publikumsbeiträge
-

Bühne / Möblierung

- 1 bequemer Stuhl (geräuscharm)
- 1 kleiner Tisch
- 1 Glas stilles Wasser
- Gute Sichtbeziehungen zwischen Autorin und Publikum
-

Licht

- Ausreichendes Frontlicht auf den Leseplatz
- Ggf. blendfreies Leselicht
- Beleuchtung des Publikums für den Gesprächsteil

Organisatorische Hinweise

- Ankunft ca. 60 Minuten vor Beginn
- Technikcheck ca. 10 Minuten
- Ruhiger Backstage- oder Wartebereich wünschenswert
- Ansprechpartner:in für Technik vor Ort
- Tisch für Büchertisch / Signieren (falls geplant)

Fragen zur Organisation des Buchverkaufs (- Buchhändler vor Ort oder Autorin) bitte vorab klären.

Autorinnenfotos für Werbung und Presse sind vorhanden und auf Nachfrage bei der Autorin oder dem Verlag erhältlich, ebenso Postkarten mit Buchzitat.

Kontakt

Agnieszka Lessmann

mail@a-lessmann.de

Gans Verlag

gansverlag@gansverlag.de